

## Taufe

„Jesus Christus sprach: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Markus 9,23

Tom Michelsen

## Vollendetes Leben

„Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12

Gerd Lichtenberg, 87 J.  
Anneliese Henschke, 84 J.  
Ekkehard Behrenwald, 88 J.  
Gerda Leist, 96 J.  
Ilse Schulz, 85 J.  
Ernst Czeschka, 78 J.  
Anneliese Grundke, 89 J.  
Ursula Bochow, 89 J.



**Pfarramt und Gemeindebüro**  
Hermannswerder 2c  
14473 Potsdam

Pfrin Elisabeth von Goldbeck  
elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de  
Tel. 0331 2313 111  
Mobil 0160 9687 8859

Kantorin Christina Schütz  
Mobil 0160 9626 1947  
christina\_schuetz@gmx.net

Küster David Heinze  
Mobil 0172 137 55 11  
david\_heinze2003@yahoo.de

## Impressum

Herausgeber:  
Hoffbauer-Stiftung  
Hermannswerder 2b | 14473 Potsdam

V.i.S.d.P.:  
Frank Hohn, Vorstandsvorsitzender

Redaktion:  
Heidrun Spengler  
kontakt@hoffbauer-stiftung.de

Fotos:  
Archiv der Hoffbauer-Stiftung  
Das Inselblatt erscheint vier Mal im Jahr.

## Gottesdienste der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung

05. Dezember	14:00 Uhr	2. Advent	Bálint
12. Dezember	10:00 Uhr	3. Advent	v. Goldbeck   🕯️
19. Dezember	10:00 Uhr	4. Advent	Neukirch
24. Dezember	15:30 Uhr	Heilig Abend Christvesper*	v. Goldbeck & Team
24. Dezember	17:00 Uhr	Heilig Abend Christvesper*	v. Goldbeck & Team
25. Dezember	10:00 Uhr	1. Weihnachtstag	Neukirch
26. Dezember	10:00 Uhr	2. Weihnachtstag	v. Goldbeck   ☪️
31. Dezember	16:30 Uhr	Altjahresabend	v. Goldbeck   🕯️
02. Januar	10:00 Uhr	1. So n.d. Christfest	v. Goldbeck
09. Januar	10:00 Uhr	1. So n. Epiphania	v. Goldbeck   🕯️
09. Januar	11:15 Uhr	Neujahrsempfang	v. Goldbeck
16. Januar	10:00 Uhr	2. So n. Epiphania	v. Goldbeck
23. Januar	10:00 Uhr	3. So n. Epiphania	v. Goldbeck   🕯️
30. Januar	10:00 Uhr	Letzter So n. Epiphania	Schuke
30. Januar	11:15 Uhr	Krabbelgottesdienst	Claudia Horezky & Team
06. Februar	10:00 Uhr	4. So v. d. Passionszeit	Zädow   🕯️
13. Februar	10:00 Uhr	Septuagesimae	v. Goldbeck
20. Februar	10:00 Uhr	Sexagesimae, Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst	v. Goldbeck & Völkner
27. Februar	10:00 Uhr	Estomihi	v. Goldbeck   🕯️

Bitte beachten Sie folgende Informationen:  
Halten Sie die Abstandsregeln ein und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz. Wenn Sie an einem Gottesdienst teilnehmen möchten, können Sie sich auch online anmelden unter <https://hoffbauerstiftung.church-events.de>. Sie müssen dann vor Ort kein Formular zur Kontaktnachverfolgung ausfüllen.

🕯️ Abendmahl   ☪️ Taufe   \*auf der Wiese an der Inselkirche

## Sternsinger unterstützen Kinder in Not

Am 6. Januar 2022, dem Heilige Drei Könige Tag, besuchen Sternsinger aus der Kita Hermannswerder die Häuser Ahorn und Weide, das Seniorenwohnheim und das Hospiz. Mit dem Geld, das die Sternsinger sammeln, unterstützt die Aktion Dreikönigssingen jährlich mehr als 1.400 Projekte für Kinder in Not. „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der Sternsingeraktion am 6. Januar 2022. Benson aus dem Südsudan ist auf dem Aktionsplakat zu sehen. Nach

einem Sturz vom Mangobaum wurde der Fünfjährige im Daniel Comboni-Krankenhaus in Wau behandelt, das von den Sternsängern unterstützt wird. Wenn Sie auch einen Segen für Ihr Haus und einen Beitrag spenden möchten, wenden Sie sich gerne an Frau Möllering aus der Kita Hermannswerder oder an Pfarrer E. v. Goldbeck. □



## Gruppen & Kreise

### Konfirmandenunterricht

8. Klasse: 01.12 und 15.12.2021, 26.01., 09.02. und 23.02.2022

### Krabbelgottesdienst

30.01.2022 um 11:15 Uhr

### Chor und Instrumentalkreis

Chor: jeden Montag um 19:00 Uhr (wir singen mit Abstand & Mund-Nasen-Schutz); Instrumentalkreis: nach Absprache  
Interessierte melden sich bitte bei Christina Schütz: 0160 9626 1947

### Meditation im Haus Weide

Hermannswerder 6a, am 19.01.2022 und 16.02.2022 jeweils um 10:00 Uhr



## Die vier Kerzen

Im Advent, zur Weihnachtszeit, da war es hell im Zimmer. 4 Kerzen waren aufgereiht und leuchteten wie immer. Doch zum Flackern und zum Knistern hörte man die Kerzen flüstern.

Die 1. Kerze seufzt und spricht: Mein Licht brennt für den FRIEDEN, die Menschen aber woll'n mich nicht, es ist nur Streit hienieden. Die Kerze verlor den schönen Glanz, wurde klein und kleiner und erlosch dann ganz.

Die 2. Kerze traurig spricht: Für den GLAUBEN will ich brennen, doch Gottes Worten glaubt man nicht, Glauben will man nicht mehr kennen. Ein Luftzug wehte durch das Haus, die 2. Kerze, die ging aus.

Die 3. Kerze kraftlos spricht: Die LIEBE will ich künden, doch mit Neid und Hass im Angesicht kann kein Lieb man finden. So flüsterte sie und ward ganz klein, erlosch und verlor den hellen Schein.



Ins Zimmer trat ein kleines Kind, sah die Kerzen, die nicht scheinen, erloschen durch den kalten Wind, fing es an zu weinen. Mit Tränen es sehr traurig spricht: Leuchtet, ich brauche euer Licht.

Da fällt die 4. Kerze ein: HOFFNUNG will ich geben, mit meinem hellen Schein soll'n alle Kerzen leben. Hoffnung will ich helle verkünden Und alle Kerzen neu entzünden! □ Hermann Claudius

## Vom Warten im Advent

Heilgard Asmus

Kerzen am Adventskranz. Wir hören wieder das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ auf Adventsmärkten und in den Kirchen. Türen aufmachen, Herzen weit werden lassen, sich vorbereiten, Advent beginnt. „Macht hoch die Tür“ singen wir nicht wegen des notwendigen Lüftens aus Gesundheitsgründen. Tür aufmachen für Gäste. Tore weit halten für das, was kommt. Advent beginnt, Zeit der Erwartung und Vorfriede. Für mich gehören der Adventskranz, Sterne an Fenstern und Sträußen und der unvergleichliche Lebkuchenduft in den Räumen dazu. Wir erwarten viel, das ist Gnade pur. Es ist für mich wie ein Gnadenzeichen Gottes, dass wir hoffen können, dass wir noch Erwartungen haben

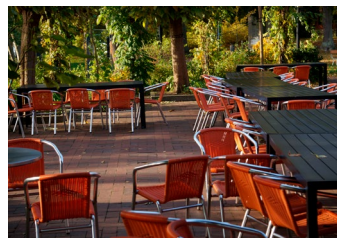
an uns, an andere, an das Leben eben. Was erwarten Sie? Worauf hoffe ich? Was brauchen wir unbedingt für unser Leben? Für Antworten brauchen wir ein wenig Besinnung. Gut, dass es vier Kerzen im Advent gibt. Zeit zum Denken und miteinander reden. Hoffnungszeit mit der zunehmenden Erhellung am Adventskranz. Frieden soll werden zu Hause, auf den Straßen. Und auf der Erde, die durch den runden Adventskranz als runde Sache symbolisiert wird. Und Glauben kann sichtbar werden im Schein der Kerzen. Glauben im Gesang der Lieder, im Handeln zum Wohle Anderer. Glauben so frisch und leuchtend wie das Tannengrün am Kranz. Ach ja, auch die Liebe soll im Advent spürbar

werden. Rot wie die Liebe sind die 4 Kerzen, Farbe der Zuneigung und Wärme miteinander. Hoffen wir, dass keine Kerze vorzeitig erlischt. Hoffen wir, dass wir Hüterin des Feuers bleiben. Hüter der Flammen sind notwendig, um die Sache rund zu halten, den Kranz, die Vorfriede, die Erwartungen. Unser Gott kommt mit herzlicher Barmherzigkeit und voll mit Gnade auf uns zu. Das erwarte ich einfach. Was erwarten Sie? Vielleicht regt Sie das Gedicht über die 4 Kerzen an, das Hermann Claudius zugeschrieben wird.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage im Advent, bleiben Sie mit Hoffnung erfüllt und behütet.

Ihre Heilgard Asmus  
Kuratoriums vorsitzende bis 31.12.2021





### Kein Adventsmarkt!

Am 2. Adventssonntag sollten im romantischen Lichterschein wieder bunte Marktstände öffnen. Am 23. November untersagte die neue Umgangsverordnung alle Weihnachtsmärkte in Brandenburg. Wir danken allen, die den Adventsmarkt mitgestalten wollten, bereits Vorbereitungen getroffen haben und sich auf den stimmungsvollen Markt gefreut haben. Hoffen wir auf 2022 und dass wir uns dann bei Lichterglanz und Plätzchenduft auf der Insel Hermannswerder ohne Einschränkungen begegnen dürfen. □

### „Unser Gottesdienst“ für Sie erklärt in einer Broschüre

Am 9. Januar wollen wir im Gottesdienst das neue Begleitheft „Unser Gottesdienst“ mit dem Ablauf unserer Gottesdienste vorstellen und einführen. Wir möchten allen Gottesdienstbesuchern



ermöglichen, dem Gottesdienstablauf, der Liturgie, gut folgen zu können. Auch wenn Sie regelmäßig den Gottesdienst besuchen, wissen Sie vielleicht nicht genau, was die einzelnen Teile des Gottesdienstes für eine Bedeutung haben. Diese werden im Begleitheft erklärt. □

## Grundstein für die Zukunft

Startschuss für den Evangelischen Bildungscampus Werder

Heidrun Spengler



Mit Musik und den obligatorischen Grußworten verfolgten Gäste und Gastgeber den Akt der Grundsteinlegung.

Bei schönstem Sonnenschein legten wir am 28. Oktober den Grundstein für den Evangelischen Bildungscampus Werder. Kinder, Eltern, Kooperationspartner und Bauleute waren in Feierstimmung, als das Startsignal für ihre neue Kita, Grundschule und Gesamtschule mit Sportplatz und Mensa gegeben wurde. Von Kinderhand bunt bedruckt stand eine große Kartusche bereit, die mit Zeitzeugnissen befüllt wurde, ehe sie in die Bodenplatte der Grundschule einbetoniert wurde. Neben Münzen, einer

Tageszeitung, Bauplänen und dem aktuellen Inselblatt steckten kleine Hände auch ihre Zeichnungen und ein typisches Zeichen der Zeit in die Rolle: eine OP-Maske! Mit Musik und den obligatorischen Grußworten verfolgten Gäste und Gastgeber den Akt der Grundsteinlegung. Der eigentliche Baubeginn liegt allerdings schon einige Monate zurück. Inzwischen wurde viel Erde bewegt, Versorgungsleitungen verlegt, Zufahrtsstraßen und sogar eine Bushaltestelle wurden gebaut. Spätestens im Sommer 2023 sollen Kita und

Grundschule auf dem gut 5,3 Hektar großen Grundstück an der Landesstraße 90 fertig sein. Das mit 55 Millionen Euro teure Projekt ist das größte, seit Clara Hoffbauer auf Hermannswerder vor 120 Jahren den Grundstein für die Stiftung legte. Nach Fertigstellung gibt es auf dem Campus Raum zum Leben und Lernen für 120 Kita-Kinder, 300 Schüler in der Grundschule und 450 Schüler in der Gesamtschule. □

## Sankt Martin auf Hermannswerder

Heidrun Spengler



Dort, wo früher Pferrdeställe waren, auf dem ehemaligen Gutshof der Hoffbauer-Stiftung, versammelten sich am Martinstag Kinder, Eltern und Freunde, um auf den Einzug von Sankt Martin auf seinem Pferd zu warten. In der Dunkelheit empfingen ihn bunt leuchtende Laternen und das Lied von Sankt Martin. Die Theatergruppe LAIOSI spielte

nicht länger frieren musste. Zum ersten Mal fand der Martinsumzug gemeinsam mit der Evangelischen Kita Hermannswerder statt. Vom Gutshof folgte der Zug von Kindern und Laternen Sankt Martin hoch zu Ross am Ufer entlang bis zur Kirche. Dort angekommen wurden am Feuer die leckeren Hörnchen geteilt. □

## Mein Hoffbauer Rückblick 2021

Frank Hohn



Selten hat mir der Herrnhuter Stern vor meinem Bürofenster so freundlich sein Leuchten aus dem Dunkel des Nachmittags geschenkt wie in diesem Advent. Das zu Ende gehende Jahr war und ist in besonderer Weise eine Zeit voller Abschiede und zugleich gefüllt mit neuen Hoffbauer-Aufbrüchen. Wir haben uns schmerzhaft von der Idee verabschieden müssen, wir könnten mit zweimaliger Impfung Corona überwinden. Die Auswirkungen merken wir in den Kitas, Schulen, der Altenhilfe und in Beratung sowie der Verwaltung. Wir haben unter Corona einen weiteren Jahrgang von Kindern und Schülern ohne übliche Festlichkeiten wie Kita- und Grundschulabschlussfeiern, Abibälle und Abschiedspartys aus unseren Bildungseinrichtungen entlassen müssen. Zum Ende des Jahres werden wir uns von zwei Personen mit prägender Wirkung verabschieden: Frau Asmus hat über viele Jahre als Vorsitzende des Kuratoriums die Geschäfte der Stiftung beaufsichtigt und begleitet. Ihre Leidenschaft

für die Stiftungsarbeit, ihr kritischer Blick und ihr Engagement werden uns fehlen. Ich danke herzlich für das Wirken und wünsche ihr Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Mit Herrn Kraetzig verlässt ein sachkundiger Gestalter mit viel Erfahrung die Hoffbauer gGmbH. Zahlreich haben seine Impulse und Richtungsweisungen die Bildungsarbeit der Einrichtungen geprägt. Dankbar schaue ich auf sein Wirken und bin sicher, dass wir an vielen Punkten Bewährtes weiterentwickeln können und eine gute Grundlage haben, um darauf aufbauend neue Wege zu gehen. Im Jahr 2021 gab es aber auch viele Hoffbauer-Aufbrüche. Wir sind gewachsen, haben neue Ausbildungsgänge in medizinisch-therapeutischen und medizinisch-technischen Bereichen in die Verantwortung des Gesundheitscampus übernommen. Die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium der Bonhoefferschule aus Teltow und die Beruflichen Schulen Hermannswerder verzahnen ihre Ausbildungsbereiche und den schulischen Alltag

miteinander. Mit der Fertigstellung der Kita Hermannswerder bereichern nun zahlreiche kleine Kinder und ihre Pädagoginnen und Pädagogen unser Inselleben. Jenseits unseres Insellebens entsteht eine neue Außenstelle: In Forst werden Senioren und Seniorinnen von unserer EvB Care betreut und gepflegt. Allen neuen Kindern, Schülern, Klienten und Kollegen an dieser Stelle ein herzliches Willkommen. Der Aufbruch in der Seniorenpflege Hermannswerder kommt im Moment mit Staub, Lärm und vielen Herausforderungen auf die Bewohner und Kollegen zu. Wir alle sind aber sicher, nach der Fertigstellung wird es sich für die Bewohner und Kollegen gelohnt haben. Vielen Dank, dass Sie das alle so mittragen. Das Jahr 2021 hat Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Inselbewohnerinnen und Bewohner, viel abverlangt. Sie haben Neues gewagt und unter Corona alles daran gesetzt, möglichst viel guten Alltag aufrecht zu erhalten. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

## Termine

06.+07.05.2022  
Internationales Bildungsforum Spielmarkt Potsdam

24.05.2022  
Hoffbauer Gala,  
Nikolaissaal

12.06.2022  
ab 11.30 Uhr, Kurzkonzerte in der Inselkirche im Rahmen des Fahrradkonzerts (bis ca. 17.00 Uhr)

24.06.2022  
21.00 Uhr, Konzert in der Inselkirche im Rahmen der Musikfestspiele Sans Souci „Inselparadiese“

14.09.2022  
Immatrikulationsfeier  
FHCHP

17.09.2022  
Inselfest

07.10.2022  
Bachelorfeier FHCHP

04.12.2022  
14:00 Uhr, Adventsmarkt  
Hermannswerder

### Tage der offenen Tür

11.01.2022,  
19.00 Uhr, Info-Abend Ü7,  
Evangelisches Gymnasium  
Hermannswerder

18.01.2022  
19.00 Uhr, Info-Abend Ü5,  
Evangelisches Gymnasium  
Hermannswerder

15.01.2022  
14.30 – 18.00 Uhr  
Nachmittag der offenen  
Tür, Evangelische Gesamtschule und Evangelisches  
Gymnasium Kleinmachnow

11.02.2022  
14.00 – 18.00 Uhr,  
Tag der offenen Tür,  
Elisabeth-Schulen

18.02. & 20.05.2022  
Infotag FHCHP

06.05.2022  
14.00 – 18.00 Uhr  
Tag der offenen Tür,  
Elisabeth-Schulen